

Windelband an Verlag Breitkopf & Härtel, Heidelberg, 27.2.1907, 1 S., hs. (lat. Schrift), Sächsisches Staatsarchiv Leipzig, 21081 Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 5895

Heidelberg, 27.2.07

Sehr geehrte Herrn,¹

Mit bestem Danke habe ich die letzten Aushängebogen² beider Bände meiner Geschichte der neueren Philosophie³ erhalten und benutze gern die Gelegenheit, Ihnen auszusprechen, wie sehr ich über den vorzüglichen Satz und die vortreffliche Erledigung des Drucks erfreut gewesen bin. Ihrem Wunsche gemäss habe ich über die neue Auflage nicht besonders gesprochen; doch ist nicht unmöglich, dass vorher^a in hiesigen Kreisen etwas darüber durch gelegentliche Aeusserungen bekannt geworden ist. Lange wird es ja nun wohl bis zur Versendung nicht mehr dauern: und es wäre mir lieb zu wissen, wann sie zu erwarten ist. Auch aus einem persönlichen Grunde: ich muss meines Handleidens⁴ wegen, das mir das Schreiben noch immer erschwert, mit dem Ferienbeginn eine Erholungsreise in ein südliches Bad antreten, und würde meiner Einrichtungen willen gern wissen, wann ich auf das Honorar^b zu rechnen habe. Wir sind hier vom Winter ziemlich geplagt worden, und alle rheumatischen Gebrechen stehen in Blüte; da sehnt man sich an die Sonne.

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst der Ihrige

W Windelband

Anmerkungen

¹ Herrn] *Verlagsinhaber waren zum Stichtag: Ludwig Volkmann (1870–1947) u. Oskar von Hase (1846–1921), vgl. Reinhard Würffel: Lexikon deutscher Verlage. Berlin: Grotesk 2000, S. 113.*

² Aushängebogen] *gedruckte Bogen eines Buches, die ungebunden der Endkontrolle des Buches dienen*

³ Geschichte der neueren Philosophie] *in 4. Aufl. 1907*

⁴ Handleidens] *vgl. Windelband an Heinrich Rickert vom 7.1.1907*

^a vorher] *unterstrichen*

^b das Honorar] *am Rd. mit Bleistift von anderer Hand: dies jetzt*